



Deutsche Gesellschaft für Alternative Medizin e.V.

Dachverband für humanistische Heilkunst und Gesundheitskultur

DGAM Rundmail Ostern 2025

Liebe Mitglieder und Interessierte

Uns bewegt gerade in dieser Osterzeit das Engagement für Frieden.

Ein Friede, der aus unserem Inneren getragen wird.

In der Gesundheitspraxis vertrauen wir darin,
dass in jedem Menschen Liebe so blühen will und kann,
wie wir sie in der Natur im Meer der Blüten genießen dürfen.

Gesundheit, die mit Genießen beginnt, ist wie ein Erwachen der Natur in uns.
In diesem Sinne wünschen wir Euch wunderbare Freudentänze in und mit der Natur!

Herzlich

Ihr und Euer DGAM Vorstand
Georg Klaus, Gerhard Tiemeyer

Inhalte dieser Ausgabe:

- [Aktuelles: DGAM Webseite, WoGE 2025](#)
 - [Was im Mai geboten wird: Kurse und mehr](#)
 - [Wehrhaft ohne Waffen – ein Hinweis](#)
 - [Ostern symbolisch gelesen](#)
 - [Mythos in der Gesundheitspraxis](#)
 - [Starke Aussichten – neue\(s aus\) Regionalstellen](#)
 - [Impressum & Kontakt](#)
-



NATUR LEBT -
IMMER WIEDER!

Aktuelles

Die neue Webseite der DGAM – sie ist im Umziehen

Es ist wie bei jedem Umzug: Aufräumen und Ausräumen und neues einbauen und neugestalten und dann passt das alte Sofa nicht durch das Treppenhaus und schließlich lebt es sich zunächst in der neuen Wohnung im Umbau.

Es passt vielleicht zu unserer Art von Gesundheitskultur, sie im Prozess zu gestalten – ohne Fertigteile.

Kurzum: Wer mag, kann nächste Woche immer mal reinschauen und durchstöbern und vor allem gerne Anregungen, Wünsche und Kritik einbringen.

Die DGAM Medienseite wird baldigst in gleicher Weise folgen.

Noch fehlen Videos und Gespräche aus der Praxis, von DozentenInnen oder Regionalstellen, um mit einem guten ‚Paket‘ zu starten.

Der späte Sommerbildungsurlaub: die „Woche der gesunden Entwicklung“

Unter Mitwirkung der DGAM findet vom 08. bis 12.09.2025 auf der Insel Langeoog statt.

Das Motto: "endlich.gesund?!"

Alle Informationen zur WogE 2025 und zur Anmeldung gibt es auf

<https://gesundheits.de/woge/woge-2025>

Was im Mai geboten wird

Gerhard Tiemeyer online

C.G. Jung: Tiefenpsychologie für die Gesundheitspraxis

C.G. Jung's Psychologie kann in der Praxis kreative und salutogenetische Hilfen und Anregungen zur Selbsterfahrung geben.

Inhalte unter anderem

- Die Struktur der Psyche: Das Selbst, Archetypen, Komplexe, Ich-Funktionen, Bewusstsein
- Symbolbildung
- Das Schattenkonzept
- Persönlichkeitsmodelle
- Traumdeutung

Ab Mittwoch 14. Mai 2025, 19.00 Uhr an 8 Abenden.

Die Vorlesungen und Skripte stehen dauerhaft den TeilnehmerInnen zur Verfügung.

Infos und Anmeldung direkt bei: tiemeyer@dgam.de

Gerhard Tiemeyer in Präsenz

Beziehungen inside:

Dialogisch Aktive Imagination zu Beziehungsthemen

Das Seminar ist für alle geeignet, die in ihrer Praxis Beziehungsthemen als Selbsterfahrung gestalten wollen, sei es direkt im Gespräch oder in Verbindung mit anderen Methoden der Gesundheitspraxis.

vom 30. Mai bis 1. Juni 2025 in 82515 Wolfratshausen

Nähere Infos/Anmeldung: service@dgam.de und muenchen@dgam.de

DGAM Regionalstelle Berlin/Brandenburg

Organgesundheit im Lauf der Jahreszeiten

Tagesseminar mit Heidi Clemens

Unter anderem:

- Das Kennenlernen der Organpaare entsprechend der Jahreszeiten
- Gesundheitsfördernde Kraft der Wildkräuter zu den Organpaaren

am 25. Mai 2025 in 16515 Oranienburg/Schmachtenhagen

Ausbildung zum Gesundheitspraktiker/innen für Kräuterkunde (Jahresausbildung)

mit Heidi Clemens

Kräuterwissen, Pflanzenseelen, Pflanzenkraft und praktische Verarbeitung der Kräuter, Wildkräuterbestimmung, Botanik, Sammelhinweise, Ernte und Kräuterprodukte, Wissen über Bäume, Pflanzenmeditation und Ernährung mit Kräutern.

ab Samstag, 17. Mai 2025

Folgetermine: 7. Juni, 12. Juli, 23. August und 20. September 2025, jeweils 11 bis 16 Uhr

Regionalstellentreffen Berlin/Brandenburg

- Sonntag, 4. Mai 2025 und
- Sonntag, 21. September 2025

Weitere Informationen und Anmeldungen bei der Heidi Clemens unter berlin@dgam.de oder Tel. 03301 701290.

DGAM Regionalstelle Freiburg

Sonderseminar Online

Zertifiziert... – und was nun?

mit Ilona Steinert und Martina Wassmer

Hineinwachsen in die Gesundheitspraktik

Wir zeigen dir in unserem Online Kurs Schritt für Schritt, wie du aus deiner Leidenschaft dein kleines Unternehmen auf die Beine stellst. Unser Kurs wurde in der Absicht kreiert, dir in aller Genauigkeit die bewährten Schritte zu erklären, durch die deine Gesundheitspraxis von Anfang an auf seriöse Weise und mit intaktem spirituellem Fokus gedeihen kann.

Start am 19.05.2025,

Folgetermine immer montags: 02.06., 23.06., 07.07. und 21.07.2025, jeweils von 19:30 bis ca. 21:00 Uhr

DGAM Regionalstelle Freiburg

fortlaufende PDF-Kurse:

- Krisen managen in der Gesundheitspraxis: mit Herz und Verstand
- Schutz gegen Schmerzpunkte und Nackenschläge des Lebens.
- Gesundheitspraktische Basics mit maximaler Wirkung
- Kaufmännische Grundlagen der Freiberuflichkeit

Anmeldungen und mehr Informationen: freiburg@dgam.de oder Tel.: 0761 38436102.

DGAM Regionalstelle Rhein-Neckar

mit Gundula Engels

Weiterbildung zum Klangpraktiker

am 5. und 6. Mai 2025, jeweils von 10:00 bis ca. 17:00 Uhr

Ausführliche Informationen, weitere Termine und Anmeldungen:

<https://gundulaengels.de/klangpraktiker/>

Wehrhaft ohne Waffen – ein Hinweis

Wehrhaft ohne Waffen

Das Thema, gegen den Krieg durch Aufrüstung zu schützen, wird sich in den kommenden Monaten vermutlich in den Vordergrund drängen. Es betrifft uns alle auch in der Sichtweise für alltägliche Gesundheit. Teile der Medizin und der Krankheitswirtschaft fördern schließlich das Aufrüsten der inneren Abwehr.

Deshalb möchten wir auf eine kaum bekannte Bewegung hinweisen.

<https://wehrhaftohne Waffen.de/>

Dort heißt es unter anderem:

Bei der Sozialen Verteidigung geht es nicht um die Verteidigung von Grenzen oder Territorien, sondern darum, Leben, demokratische und selbstbestimmte Lebensweisen und Lebensnotwendiges zu bewahren, ohne sich einem Angreifer zu ergeben. Denn Krieg zerstört, was verteidigt werden soll

- **Herrschaft ist nur so stark, wie Menschen gehorchen.**
- **Auch Menschlichkeit, Gerechtigkeit und Wahrheit bewegen zum Handeln.**

Vielleicht einfach einmal auf der Webseite lesen und sich zu Gedanken und Gesprächen anregen lassen.

Ostern symbolisch gelesen

von Gerhard Tiemeyer

Ostern, ein Fest für den Frühling und die Hoffnung auf eine bessere, friedvolle Welt.

Im Mythos zu diesem Fest, wie er in der Bibel und in vielen anderen Geschichten erzählt wird, geht dem Fest ein Sterben voraus und ein Gang in die Unterwelt. Ich möchte einige mögliche Assoziationen zu einer symbolischen Deutung als diesjährigen Ostergruß teilen:

Vater, warum hast Du mich verlassen

In der Erzählung der Bibel sind dies die letzten Worte eines Menschen, der von der herrschenden Gesellschaft gekreuzigt wurde.

Und dann heißt es, dass er ‚hinabstieg‘ in das Reich der Toten.

Und dann, nach drei Tagen, erscheint er drei Frauen in einer Höhle.

Und es sind die Frauen, die den anderen berichten.

Und dann gibt es viele Millionen Menschen, die diese Geschichte immer wieder im Gottesdienst erspüren und erleben. Für die meisten ist dies mit dem Glauben an ein reales Ereignis verbunden. Das ist selbstverständlich zu respektieren. Ich erlebe die Geschichte als mich tief berührende symbolische Erfahrung.

Die Gestalt eines Jesus ist für mich ein Bild für Göttliches, das in die Menschenwelt kommt. Ein Menschwerden der göttlichen Natur wird möglich. Spürbar ist dies für fast alle Menschen in jedem Kind. Aber auch dann, wenn sich in uns Lebensfreude regt, gerade dann, wenn Leben bedroht ist oder dann, wenn wir Ideale spüren, die Mut und Hoffnung geben. Viele nennen dieses etwas in sich Seele oder Göttliches, viele auch ‚Liebe‘ oder Herzenergie.

So gesehen berichtet der Prozess und die Kreuzigung von der tiefen inneren Erfahrung des Konfliktes zwischen der lebendigen Liebeskraft, des Göttlichen in uns, mit der herrschenden Gesellschaft.

Die Erzählung der Bibel beschreibt diesen Konflikt nicht als Kampf. Die AnhängerInnen Jesu erhoffen einen neuen König, einen Erlöser. Revolution und Bürgerkrieg liegen in der Luft. Aber ihr Führer geht einen anderen Weg. Leider haben die kirchlichen Institutionen später überwiegend genau das Gegenteil gemacht. Sie sind Kriegsparteien geworden.

Der Mythos sagt, dass Jesus von aller Ordnung, von aller Macht, auch von der des Vaters, des Allmächtigen, loslässt und in das Reich der Toten hinabsteigt.

Die drei Tage in der Unterwelt, was geschieht hier?

Für mich ist offenkundig, dass Mutter Erde alles Hinabsinkende in neues Leben verwandelt. Wie macht sie das? Sie verbindet sich mit ‚oben‘, mit Licht. Die Tag- und Nachtgleiche, der Kern des Osterfestes, ist die Hochzeit zwischen Erde und Sonne.

Die Natur erschafft in ihren Zyklen von Werden und Vergehen immer vielfältigere Wirklichkeiten, schließlich auch uns, die Menschen und unsere Fähigkeit bewusster zu werden.

Im Kind, im Grunde in jedem Menschen, gibt es eine Jesusgestalt oder andere Symbole für eine göttliche Liebesfähigkeit. Viele sehen oder spüren es als ein kleines Licht.

Und dieses Etwas ist von Anfang an in einem gefährlichen Konflikt mit der Gesellschaft.

Die Gesellschaft ist psychisch gesehen immer die dominante Gewohnheit, das, was man ‚gesunden Menschenverstand‘ nennt, oder auch die Regeln einer Gemeinschaft.

Die Könige und Herrscher in den Mythen sind symbolische Verdichtungen der jeweiligen Macht in einer Gesellschaft.

Die Osterfeier ist ein Feiern der Urmutter, der Natur selbst, die immer wieder neues Leben gebiert. Die Väter sind hierbei als ‚Halte der Ordnung‘ abwesend, werden aber als Licht, von der Natur genutzt. Nicht die Sonne schafft Leben, sie dient dem Leben.

Das Muster der Geschichte könnte sein, dass immer wieder etwas Göttliches auf die Erde kommt, dort eine Hoffnung verbreitet, dort durch den Zeitgeist, die herrschende Normalität gekreuzigt wird, stirbt und als eine geistige Erneuerung, d.h. als Wachstum des Bewusstseins, wiederkehrt.

Mythos in der Gesundheitspraxis

von Georg Klaus

Der Mythosbegriff

(μῦθος) bezieht sich auf eine Sage oder Erzählung, die ursprünglich „alte, heilige Geschichte“ bedeutet. Sie betrifft dabei

nicht nur die Vergangenheit, sondern ist zugleich auch Teil der Gegenwart.

Mythen sind sagenhafte Überlieferungen, die als symbolische Ausdrucksformen von Urerlebnissen der Menschen und Völker betrachtet werden können.

Verschwörungstheorien basieren oft nicht auf Beweisen und werden deshalb auch als Verschwörungsmysmen oder -erzählungen bezeichnet. Ihnen wird nicht selten vorgeworfen, daß sie sich auf fiktive Tatsachen gründen

und nicht durch wissenschaftliche Methoden überprüft werden können.

Oftmals handelt es sich bei einem Mythos um etwas, das erfunden oder phantastisch ist, das sich aber im konkreten Leben auf Erleben und Handeln merkbar auswirken kann.

Voraussetzung dafür ist allerdings eine eigene Sensibilität und evtl. ein geschultes Sensorium. Allgemein wird Mythos in der Regel als Gegensatz zu Rationalität, Logos und Vernunft betrachtet. Obwohl Mythen oberflächlich betrachtet zunächst keine rationale Basis zu haben scheinen, zeigen sie in ihrer eigenen innere "Logik" und Schlüssigkeit eine Strukturhilfe, die nichtrationale Erfahrungen und Erlebnisse sicher erlebbar macht. Darauf hat schon Herr Hellinger in seinem Ansatz "Die Ordnung der Liebe" hingewiesen. Die dem Mythos innewohnende Rationalität basiert dabei auf unserer grundlegenden Fähigkeit zur bildlichen, begrifflichen Einbildungskraft, die eine wichtige Bedingung unserer menschlichen Rationalität ist.

Es entstehen aus ihr alle Arten von wissenschaftlichen, religiösen, mythischen, seelenbezogenen Erzählungen. Der Mythos stellt eine spezielle Denkweise unter vielen Möglichen dar. Er ist ein bestimmter Weg, die Welt und sich selbst zu begreifen und kreiert Sicherheit und Zugehörigkeit. Dazu gehört, dass Mythos eine eigene Lebensform schaffen kann und ein bestimmtes Narrativ (Erzählung, Geschichte) darstellt, mit dem wir unsere Selbstidentität formen und stabilisieren. Im Mittelpunkt wird in diesem Erlebnissgarten die Erfahrung von Angst, Depressivität, Unsicherheit und Ausgeliefertsein bewußt gemacht und verringert. Autonomie, Selbstbestimmung und ein positives Selbstwertgefühl werden gefördert.

Einer der wichtigsten Autoren der humanistischen Haltung, William Schutz, verdeutlichte in seinem Buch: "Freude", dass Menschen drei tiefe verankerte Grundbedürfnisse haben: Liebe, Handlungsmacht und Zugehörigkeit (Einbeziehung). Liebe als gesunde Zuneigung und die Seelen ernährende Beziehung zu sich selbst und anderen. Handlungsmacht als die kontrolliert regulierende Sicherheit der eigenen autonomen Identität. Zugehörigkeit als bewußte Einbeziehung der gesamten existierenden Welt zur heilenden Erfahrung der eigenen Komfortzone.

Heute wird in der Öffentlichkeit, der Politik, der Presse häufig der Eindruck erweckt, Entscheidungen aus rationalen, sachbezogenen Grundlagen treffen zu können. Ich meine, dies selbst ist ein moderner Mythos, der sich evtl. in den schwammigen Bereich der „Verschwörungsmythen“ hineinwagt.

Wir Menschen wollen verstanden und respektiert werden. Hierbei kann die Gesundheitspraxis helfen, sich mit der Welt und dem eigenen Schicksal zu versöhnen.

Die heutige weitverbreitete Orientierung an rationalen, technischen Strukturen, führt bei vielen zu seelischen Belastungen, die sich in typischen Themen in unserer Praxis wie Einsamkeit, Trauer, Verlassensein, Kraft- und Freudlosigkeit, Zukunftsangst zeigen können.

Eine für mich wichtige Leitfrage war stets: „Was ernährt mich“?

Erstaunlicherweise liegt die Antwort nicht selten vor uns. („Love ist he answer“)

Starke Aussichten – neue(s aus) Regionalstellen

Ein erweitertes Team in Berlin/Brandenburg

Ein neues Team wird mit Heidi Clemens die DGAM in Berlin/Brandenburg bereichern:

“Gesundheit beginnt mit Genießen”

**Gesundheitheitspraktikerinnen der Deutschen Gesellschaft für
Alternative Medizin e.V. (Regionalstelle Berlin / Brandenburg)
Lerne uns und unsere Angebote für dein Wohlbefinden kennen!**



WIR STELLEN UNS VOR !

Melanie Wieseler

www.melaniewieseler.de / [instagram: melanie.wieseler](https://www.instagram.com/melanie.wieseler)

- Neurodermitis, Darm- und Ernährungsberatung
- Kräuterkunde
- Podcast “Hautklar”
- DGAM-Ausbildung: GP für Ernährung und Kräuterkunde

Ava Sergeeva

www.vnikaj.net / [instagram: vnikaj](https://www.instagram.com/vnikaj)

- Aromafachberatungen
- Duftberatung & Anwendungen mit ätherischen Ölen
- Kräuterkunde & saisonale Rezepte
- DGAM-Ausbildung: GP für Entspannung, Vitalität und Kräuterkunde

Corinne Adolph

www.corinneadolph.de / [instagram: natürlich_in_balance](https://www.instagram.com/natürlich_in_balance)

- Kräuterkunde/Natur-Coaching/Achtsamkeitstage für die Sinne
- Aromakunde, Naturkosmetik & Destillierworkshops
- Massageanwendungen zur Tiefenentspannung
- DGAM-Ausbildung: GP für Persönlichkeitsbildung, Meditation und Kräuterkunde

**REGIONALSTELLENTREFFEN
AM SONNTAG, DEN**



**IM STADTTTEILZENTRUM
FREIZEITHAUS WEISSENS**

Neue Methodenausbildungen mit gesundheitspraktischen Akzenten

Drei neue Aus- und Weiterbildungen, die gesundheitspraktische Gesprächsführung und Selbsterleben in den Mittelpunkt stellen, sind in der Planung. Sie wenden sich an aktive PraktikerInnen, die ihr Methodenspektrum in Verbindung mit Gesprächsführung erweitern wollen, und an Interessierte, die ihren Ausbildungsweg mit dem Erleben und Lernen von Methoden beginnen wollen.

für gesundheitspraktische Cranio Sacral Anwendungen mit Christian Alberti, Region München
für gesundheitspraktische Holistic Pulsing mit Daniela Thomasberger ebenfalls Region München und Online

gesundheitspraktische Ernährungsberatung mit Cornelia Promny, Region Köln und Online

Mehr hierzu demnächst im Web und direkt über service@dgam.de .

Impressum & Kontakt

Redaktionsteam: Gerhard Tiemeyer, Jörn Hingst.

Impressum: ViSP ist Gerhard Tiemeyer.

Anschrift: DGAM , Großer Garten 4 in 30938 Burgwedel.

Kontakt für Rückmeldungen und Beiträge: service@dgam.de.

Wenn Du keine DGAM Rundmail erhalten möchtest - bitte hier klicken: [Rundmail abbestellen](#)

Die Inhalte dieser Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.

Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links und distanzieren uns ausdrücklich von allen Inhalten externer Seiten auf dieser Website. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Fotos und Grafiken und Texte dieser Ausgabe sind – wenn nicht anders gekennzeichnet - Eigenproduktionen der jeweiligen Anbieter/Autoren.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie hier: <https://dgam.de/index.php/impressum> .